

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags

II. Kammer

Nr. 11

Dresden, am 27. November

1911

(A) **Erste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer**

am 27. November 1911, nachmittags 2 Uhr.

	Seite
Registrandenvortrag Nr. 128—135	337 B
Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Kohlenhändlers Ernst Günther in Dippelsdorf, angebliche Ansprüche an die Eisenbahnverwaltung wegen der im Jahre 1900 erfolgten Erweiterung der Haltestelle Dippelsdorf betreffend. (Drucksache Nr. 39)	337 D
Hauße (K.)	337 D
Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	340 A

Präsident:

Dr. Vogel.

Am Ministertische:

Die Herren Regierungskommissare Geh. Rat Elterich und Finanzrat Friedrich.

Antwesend 82 Kammermitglieder.

Präsident: Ich bitte die Herren, die Plätze einzunehmen. Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 128.) Interpellation des Abg. Castan und Genossen, den Wohnungsmangel betr.

Präsident: Die Interpellation ist gedruckt und verteilt und eine Abschrift davon dem Herrn Staatsminister des Innern zugestellt worden.

(Nr. 129.) Interpellation der Abgg. Nischke (Leußch), Dr. Böhnel und Genossen, Schutz des sächsischen Schulwesens vor den Wirkungen des Modernisteneides usw. betr.

II. K. (1. Abonnement.)

Präsident: Die Interpellation ist gedruckt und verteilt und eine Abschrift davon dem Herrn Kultusminister zugestellt worden.

(Nr. 130.) Protokollauszug der Ersten Kammer über den mittels Königl. Dekrets vorgelegten Gesetzentwurf wegen der vorläufigen Erhebung der Steuern im Jahre 1912.

(Nr. 131.) Ständische Schrift auf das genannte Dekret.

Präsident: Die Ständische Schrift liegt in der Kanzlei aus. Der Protokollauszug kommt zu den Akten.

(Nr. 132.) Protokollauszug der Ersten Kammer über die für unzulässig erklärte Petition des Karl Jakob in Neuoppach wegen vermeintlicher Erbsprüche

(Nr. 133.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Petition des Hermann Oswald Krönert in Freiberg um Wiedergewährung der ihm entzogenen Unfallrente.

(Nr. 134.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Petition des Karl August Hermsdorf in Leipzig unklaren Inhalts.

(Nr. 135.) Desgleichen eine für unzulässig erklärte anonyme Petition, Hehjagden betr.

Präsident: Diese vier Protokollauszüge sind an die Beschwerde- und Petitionsdeputation abzugeben.

Wir treten in die Tagesordnung ein: Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Kohlenhändlers Ernst Günther in Dippelsdorf, angebliche Ansprüche an die Eisenbahnverwaltung wegen der im Jahre 1900 erfolgten Erweiterung der Haltestelle Dippelsdorf betreffend. (Drucksache Nr. 39.)

Ich gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abg. **Hauße:** Meine sehr geehrten Herren! Über die Petition und Beschwerden des Kohlenhändlers Ernst Günther aus Dippelsdorf ist in den Landtagen 1908 und 1910 bereits sehr eingehend verhandelt worden,